

Junge Umweltschützer pflanzen Hopfenbuche in Lichtenberg

Erfahren Sie, wie Jugendliche in Lichtenberg gemeinsam mit Umweltstadträtin Filiz Kekillioglu eine Europäische Hopfenbuche pflanzen. Diese Aktion fördert nicht nur das Umweltbewusstsein, sondern zeigt auch die Zusammenarbeit von Schulen, Bezirksverwaltung und externen Akteuren für eine nachhaltige Entwicklung. Entdecken Sie die bedeutende Rolle von Umweltbildung in der Gemeinschaft!



Am Donnerstag, den 7. November 2024, wurde an der Philipp-Reis-Schule in Alt-Hohenschönhausen ein faszinierendes grünes Projekt ins Leben gerufen! Unter dem Motto „Gemeinsam für die Umwelt“ pflanzten die Umweltstadträtin Filiz Kekillioglu, engagierte Schüler der achten Klasse, Mitglieder des Arbeitskreises Umwelt und Bildung (AUB) sowie Fachkräfte des Straßen- und Grünflächenamtes und des Umwelt- und Naturschutzamtes voller Enthusiasmus eine majestätische

Europäische Hopfenbuche! Diese pflanzliche Bereicherung steht nun stolz gegenüber der Schule, sichtbar für alle, die den Weg entlang der Werneuchener Straße gehen.

Die Pflanzaktion war ein inspirierendes Gemeinschaftsprojekt, angestoßen vom AUB, das die Leidenschaft für den Umweltschutz unter jungen Menschen entfachen wollte. Zusammen mit der Firma Märkisch Grün GmbH sorgten die Teilnehmer dafür, dass die Herbstpflanzungen nicht nur ein reines Pflanzvergnügen waren, sondern auch eine lehrreiche Erfahrung! Unter professioneller Anleitung lernten die Schüler, wie viel Know-how und Engagement in einer ordentlichen Baumpflanzung steckt. Es war mehr als nur ein Pflanzen – es war ein praktischer Einblick in die aufregenden Berufe rund um Garten- und Landschaftsbau!

Weitsichtige Botschaft der Umweltstadträtin

Die Umweltstadträtin Filiz Kekillioglu, die für ihr Engagement bekannt ist, hob die Bedeutung der Aktion hervor: Diese Pflanzaktion ist eine wunderbare Gelegenheit, junge Menschen für den Umweltschutz zu sensibilisieren und ihr Bewusstsein für die Bedeutung von Natur und Klimaschutz zu stärken. Sie ist zugleich ein herausragendes Beispiel für die erfolgreiche Zusammenarbeit von Schulen, Bezirksverwaltung und externen Akteur:innen im Bereich der Umweltbildung. Ihre Worte zeigen das Bestreben, ein nachhaltiges Bewusstsein in der Lichtenberger Gemeinschaft zu schaffen. Die Leidenschaft und das Engagement der Jugendlichen, die bei diesem Projekt alles gegeben haben, seien von unschätzbarem Wert für die Natur, die Stadt und die Entwicklung des Bezirkes!

Ein Netzwerk für die Umwelt

Der Arbeitskreis Umwelt und Bildung (AUB) spielt eine zentrale

Rolle in diesem fesselnden Vorhaben. Ihre Mission ist es, Umweltbildung, praktische Umwelterfahrungen und Landschaftspflege im Bezirk Lichtenberg zu vereinen und deren Bedeutung hervorzuheben. Die Zukunft des Grpns in Lichtenberg ist in guten Hænden! Weitere spannende Informationen pber den AUB und ihre Projekte finden Interessierte auf ihrer Webseite.

Details

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net